



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



PFARRBRIEF Ausgabe 39+40/2022

vom 25.09.2022 bis 08.10.2022

25. September 2022 26. Sonntag im Jahreskr. LJ C

02. Oktober 2022 27. Sonntag im Jahreskr. LJ C



» Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. «

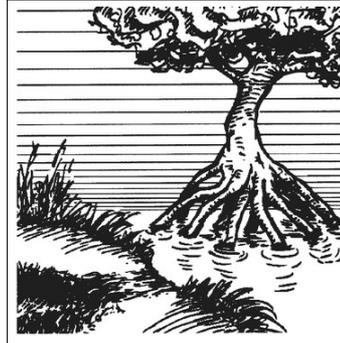
- 1. Lesung: Amos 6,1a.4 - 7
- 2. Lesung: 1. Timotheus 6,11 - 16
- Evangelium: Lukas 16,19 - 31

Ausgelegt

Lukas 16,19 - 31

Die „Lazarusse“ nehmen kein Ende. Arme, Bedürftige, Heruntergekommene, Angewiesene, Randständige hat es immer gegeben, gibt es heute und wird es immer geben. Im heutigen Evangelium wird ein reicher Mann mit dem armen Lazarus konfrontiert. Bemerkenswerterweise hat der reiche Mann im Text gar keinen Namen, so, als ob der Evangelist diskret sein und den Konfrontierten nicht bloßstellen wollte. Beide sind gleich wichtig: der Arme mit seinem Befinden und seinem Schicksal einerseits, der Reiche andererseits. Die Geschichte lenkt die Aufmerksamkeit zunehmend darauf, wie sich der Reiche verhält. Spätestens da kommt die Geschichte auch bei mir an: Wie verhalte ich – als gut versorgte Mittelstandsbürgerin – mich einem Armen und der Armut gegenüber? Ich kann nicht alle sozialen Probleme lösen, nicht allen Armen persönlich begegnen und nicht mir jegliches Leid der Menschen zu Herzen nehmen. Und doch ... Die „Lazarusse“ gibt es auch in unserer Zeit, und so spricht Papst Franziskus immer wieder vom Gehen zu den Rändern der Gesellschaft. Auch da bin ich begrenzt. Aber das Evangelium regt mich auf und regt mich an, den Blick auf die „Lazarusse“ nicht zu vergessen. Es lässt mir keine Ruhe und fordert mich heraus, meine Aufmerksamkeit eigens dafür zu verwenden und mich betreffen zu lassen. Das führt mich auch zu meiner eigenen Wahrheit, und in diesem Sinne ist es auch für mich ein Evangelium, eine frohe Botschaft.

Christine Rod MC



» In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen. «

- 1. Lesung: Habakuk 1,2 – 3; 2,2 - 4
- 2. Lesung: 2. Timotheus 1,6 – 8.13 - 14
- Evangelium: Lukas 17,5 - 10

Ausgelegt

Lukas 17,5 - 10

Was Jesus in den ersten beiden Sätzen über die Mächtigkeit des Glaubens sagt, erscheint als Überforderung. Wenn er die Messlatte für einen Senfkorn großen Glauben so hoch anlegt, dann muss ich mir eingestehen, dass ich einen sehr, sehr kleinen oder gar keinen Glauben habe. Doch ich glaube nicht, dass solche Entmutigung Jesu Intention gewesen ist – im Gegenteil: Jesus möchte zum Glauben ermutigen, indem er uns vor Augen zu führen versucht, was der Glaube leisten kann. Dabei spricht er in einem Bild, das es zu entschlüsseln gilt: Dem Glauben ist das Unmögliche möglich, weil zu glauben heißt, Anteil zu haben an Gottes Kraft – und bei Gott ist nichts unmöglich, wie Jesus an anderer Stelle sagt. Jesus ermutigt, an ihn auch in auswegloser Situation festzuhalten. Gott hat Möglichkeiten, die wir nicht kennen, nicht einmal erahnen oder uns erträumen können. Darauf zu vertrauen, ist nicht einfach, besonders dann nicht, wenn um uns herum alles dunkel und ausweglos erscheint. Aber wir können es einüben. Indem wir aufmerksam für Gottes Wirken werden, wenn es uns gut geht. Indem wir nicht alles für selbstverständlich halten. Wer im Licht die Spuren von Gottes Gnade erkennt, der traut sich auch, nach ihnen zu suchen, wenn alles dunkel ist. Und mag dieses Suchen nur ein hilfloses Tasten sein. Wer mit Hoffnung sucht, für den wird es schon ein wenig heller.

Michael Tillmann

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst
Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.gdg-kempen-tönisvorst.de

DPSG

Pfadfinder St. Georg Stamm St. Tönis

Die Pfadfinder sammeln wieder Altkleider u. Schuhe am Samstag, 24. September 2022.

Legen Sie die Sachen (Schuhe gebündelt) bitte erst am Tag der Sammlung bis 9:00 Uhr an den Straßenrand. Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt.

Der Erlös ist für den Stamm bestimmt.

Herzliche Einladung
zur Ernte-Dank-Gottesfeier
der Kindertagesstätten
in unserer Pfarrkirche
St. Cornelius
Freitag, den 30. September 2022
um 15:00 Uhr



Die Gemeinschaft der Gemeinden
Kempen / Tönisvorst lädt ein zur

ERNTEDANK-MESSE

Samstag, 1. Oktober um 17:00 Uhr
an der Kapelle St. Peter

Im Anschluss Beisammensein bei Snacks und Getränken.

Kollekte und Erlös gehen an die Tönisvorster-Hilfe!

Wir bitten für die Anreise möglichst auf das Auto zu verzichten. Bei Regen feiern wir auf dem Kartoffelhof Birmes (Großhüttenhof), Vorster Str. 198, 47906 Kempen

SAMSTAG, den 24. September

13:00 Uhr: Trauung

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

SONNTAG, den 25. September

11:30 Uhr: hl. Messe

Koll. f. d. Kirchenkasse

DIENSTAG, den 27. September

11:00 Uhr: Erntedank-Wortgottesfeier
der kath. Grundschule

MITTWOCH, den 28. September

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis: Beate Teuwen

Jahrgedächtnis: Josef Biedron, Anneliese Zühlke, Selma Opheiden, Franz Frisch, Hans Kutz, Margarete Hainke, Annemarie Beckers, Bärbel Flock, Ursula Brose, Margareta Caki, Christine Leukers, Irmgard Oerschkes, Helmut Greeven

Donnerstag „offene Kirche“ 10 – 12 Uhr

FREITAG, den 30. September

15:00 Uhr: Erntedank-Wortgottesfeier
der Kindertagesstätten

SAMSTAG, den 01. Oktober

17:00 Uhr Kapelle St. Peter: Erntedank-Messe
entfällt 18:00 Uhr: Wortgottesfeier

SONNTAG, den 02. Oktober

11:30 Uhr : hl. Messe

Koll. f. d. Erhalt der Pfarrkirche

15:00 Uhr: Tauffeier

MITTWOCH, den 05. Oktober

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis: Raphael Bytomski,
Margarete Pollan, Sigrid Dohmen

Jahrgedächtnis:

Grazyna Maria Kaszycki, Leo Gorißen,
Hans Beusch, Theodora Rütten,
Frieda Kirch, Herbert Puts, Ruth Gutsche

Donnerstag „offene Kirche“ 10 – 12 Uhr

SAMSTAG, den 08. Oktober

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

SONNTAG, den 09. Oktober

11:30 Uhr: hl. Messe

Jahrgedächtnis: Rolf Willemsen

Koll. f. d. Kirchenkasse